



AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Warum ein Nykturieprotokoll?

Wenn Sie nachts oft aufstehen und zur Toilette gehen müssen, leiden Sie vielleicht an Nykturie – vermehrtes nächtliches Wasserlassen.

Die Gründe für den „Schlafkiller“ Nykturie sind vielfältig. Ob dieses Symptom auf eine Krankheit hinweist, kann durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden. Aus diesem Grund hat Ihnen Ihr Arzt dieses Nykturieprotokoll mitgegeben.

Das Nykturieprotokoll richtig ausgefüllt:

1. Führen Sie das Protokoll möglichst an drei aufeinander folgenden Tagen.
2. Bitte tragen Sie für jeden Tag ein, wann Sie welche Menge getrunken haben.*
3. Genauso verfahren Sie mit der Menge des Wasserlassens. Als Messbecher für den Urin können Sie einen Haushaltsmessbecher oder einen großen Joghurtbecher benutzen. Bitte beachten Sie auch hier die Eintragung bei der entsprechenden Uhrzeit. Für jeden Tag werden dann – am besten am Morgen des nachfolgenden Tages – die Gesamtsummen in dem unteren Teil der Tabelle addiert. Hierbei ist zu beachten, dass zur Urinmenge, die nachts produziert wird, auch der erste Morgenurin des Folgetages dazugerechnet werden muss.

Auch wenn es nachts schwer fällt sich zu konzentrieren, ist es für die Diagnose von großer Wichtigkeit, dass auch die nächtlichen Mengen an eingenommener Flüssigkeit und ausgeschiedener Harnmenge genauestens protokolliert werden – bitte denken Sie daran.

Vielen Dank für Ihre Mühe. Sie unterstützen damit die Arbeit Ihres Arztes / Ihrer Ärztin.

*Beispiel: Eine Tasse entspricht ca. 150 ml, ein Glas entspricht ca. 200 ml

Uhrzeit	Tag 1 (Datum)		Tag 2 (Datum)		Tag 3 (Datum)		Liebe Patientin, lieber Patient, um fundiert festzustellen, ob bei Ihnen der Verdacht auf Nykturie vorliegt, braucht Ihr Arzt einige wichtige Informationen von Ihnen. Diese sind zum Beispiel die tägliche Trinkmenge vor und nach 18 Uhr sowie die Menge Ihres täglichen Wasserlassens – insbesondere in der Nacht. Nur wenn Ihrem Arzt diese Daten verlässlich vorliegen, kann er eine individuelle, aussagefähige Diagnose sowie eine mögliche Behandlungsform für Sie feststellen. Daher ist es ganz besonders wichtig, dass Sie dieses Nykturieprotokoll über die vorgegebenen drei Tage genau und kontinuierlich führen und dieses zur nächsten Besprechung mit Ihrem Arzt mitbringen.	
	ml Urinmenge	ml Trinkmenge	ml Urinmenge	ml Trinkmenge	ml Urinmenge	ml Trinkmenge		
5:00								
6:00								
7:00								
8:00								
9:00								
10:00								
11:00								
12:00								
13:00								
14:00								
15:00								
16:00								
17:00								
18:00								
19:00								
20:00								
21:00								
22:00								
23:00								
0:00								
1:00								
2:00								
3:00								
4:00								
Morgenurin (des Folgetages)							Summe 3 Tage	Durchschnittswerte
Gesamt-Urinmenge (24h)	ml	+	ml	+	ml		ml	ml
Davon nach 23 Uhr inkl. Morgenurin (des Folgetages)	ml		ml		ml		ml	ml
Gesamt-Trinkmenge pro Tag		ml	+		ml	=	ml	ml + 3 ml
Davon nach 18 Uhr		ml	+		ml		ml	ml

Nur von behandelnden Arzt auszufüllen:

ml 100 %

ml

>20 – 30 %: V.a. nächtliche Polyurie